

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 12

Artikel: Die Mitgift
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Moritz

HOTEL EDEN GARNI

Im Zentrum ruhig und günstig wohnen. Freie Sicht auf See und Berge. 3 Min. zur Corvigliabahn. Eigener Parkplatz. Saison: Juli–Oktober. Zimmer mit Bad ab Fr. 50.–. Frühstück à discrétion.

Familie M. Degiacomi, Besitzer
Tel. 082 / 3 61 61 Telex 74401

Die Siebzigjährigen

Jedes Jahr, wenn die Grippe-welle abflaut, wird offiziell ver-sichert, dass die Toten schon über siebzig waren. Gewiss wer-den einem Zwanzigjährigen mehr Lebensjahre geraubt als dem Siebzigjährigen, und dennoch finde ich es nicht sehr taktvoll, tröstend bekanntzugeben, dass am Ende doch nur Uebersiebzigjäh-rige gestorben sind.

Ein hoher Achtzigjähriger

n. o. s.

Aether-Blüten

In der Fernsehsendung «Tat-sachen und Meinungen» sagte Peter Bichsel: «Die Schweizer sind sehr schnell zufrieden mit der Schweiz – wenn sie gewinnt!»

Ohohr

Im Theater

Zwei Frauen hören einen gan-zen Akt nicht auf zu reden. Ein Herr vor ihnen rückt ungeduldig hin und her, dreht sich um, wirft ihnen wütende Blicke zu. Endlich sagt eine der Frauen:

«Sitzen Sie doch ruhig! Das macht einen ja nervös!»

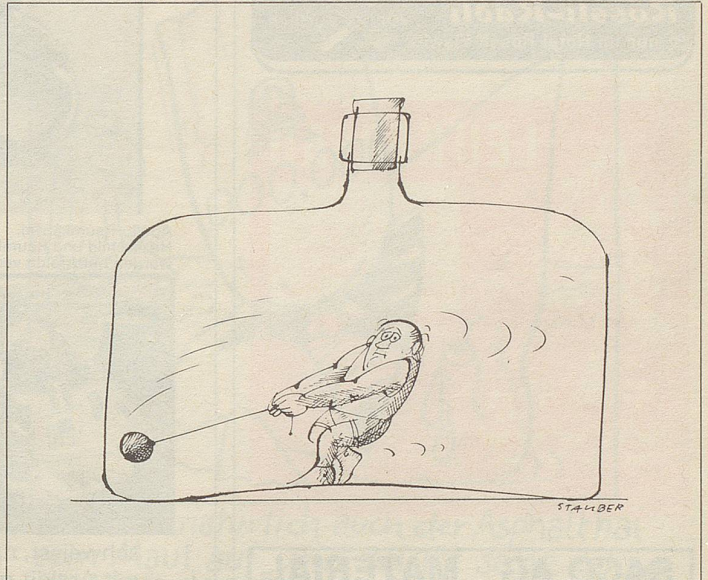
Austern

Der Parvenue: «Jetzt kann ich schon Austern essen. Nächstens werden sie mir vielleicht sogar schmecken.»

Unsere Generation hat einen derartigen Ent-wicklungssprung gemacht, dass die gesamte Kunst der Vergangenheit hoffnungslos kit-schig erscheint ...

... jachaschtänke!

GIOVANNETTI



Freudenhäusliches

Frau Schulz: «Denken Sie nur, Frau Müller, meine älteste Toch-ter ist in einem Freudenhaus!»

Frau Müller: «Das wundert mich gar nicht. Sie war doch im-mer schon ein lustiges Kind.»

Die Mitgift

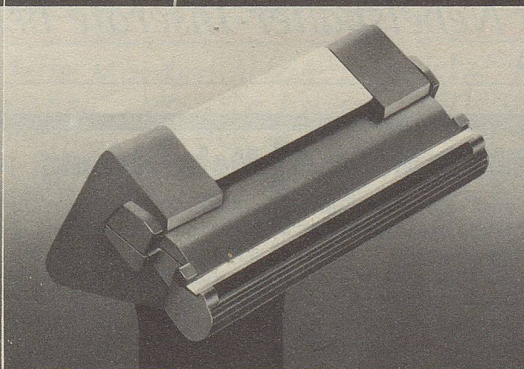
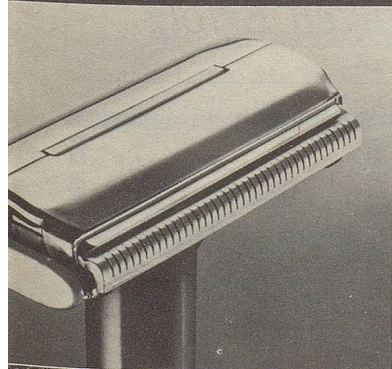
Der Heiratsvermittler zeigt das Bild eines jungen Mädchens.

Der Kunde: «Sie hat doch ein-gefallene Backen.»

Der Vermittler: «Aber fünfzig-tausend Dollar auf jede!»

Der Kunde: «Zweimalhundert-tausend Dollar? Das ändert die Sache.»

E KOMMT ES AN.



Ob Sie nun die klassische zweischneidige oder die komfortable einschneidige wählen. Wer erkennt, dass einzig die Klinge zählt, kommt zu WILKINSON SWORD. Denn dort werden heute noch Klingen gefertigt, die

- 6fach geschliffen,
- 4mal abgeledert,
- 3fach veredelt und dann noch
- sichtgeprüft sind.

Es gibt keine Klinge, mit der Sie sich gründlicher, schonender und länger rasieren können.

WILKINSON
SWORD
SEIT 1772